

# Erfahrungsbericht Sevilla 2008/09

## Vorbereitung

Dass ich ein Auslandsjahr in Sevilla machen werde, war eine spontane Idee. Ich hatte das Glück, dass „Last-Minute-Plätze“ vom Erasmusbüro angeboten wurde. So entschied ich mich in die heißeste Stadt Europas zu gehen. Dass ich dafür Spanisch lernen musste nahm ich gerne in Kauf. So belegte ich die vom Erasmusbüro angeforderten Kurse (Spanisches Recht als Hörschein und Rechtsspanisch I), eröffnete ein Konto bei der Deutschen Bank (unbedingt machen, da es Filialen der Deutschen Bank in Spanien gibt und man so umsonst Geld abheben kann) und buchte einen Flug nach Sevilla für Ende August.

## Sprache

Der einzige Satz den ich auf Spanisch sagen konnte war „Vamos a la playa“. Dadurch, dass ich für das Erasmusbüro den Schein in Rechtsspanisch I nachreichen musste und gelegentlich in den Spanischkurs, der von der Jura Fakultät angeboten wurde, reinschaute, hatte ich etwas Spanisch aufgeschnappt. Jedoch hatte es überhaupt nicht gereicht um irgendwie auch nur annähernd auf Spanisch kommunizieren zu können. Von der Universidad Pablo de Olavide Sevilla gab es die Möglichkeit einen Intensivkurs vor Semesterbeginn zu machen. Dieser kostete etwa 150€ soweit ich das noch in Erinnerung hab.

Ich entschied mich jedoch die Sprache selbstständig zu erlernen. Da ich das große Glück hatte bereits seit den ersten Tagen in Sevilla spanische Freunde gefunden zu haben, ging das sehr schnell. Nach etwa 3 Wochen konnte ich bereits einfache Gespräche führen und wurde beim Einstufungstest der UPO (Universidad Pablo de Olavide) als intermedio eingestuft.

## Anreise

Ich bin mit **Airberlin** von Stuttgart nach Sevilla geflogen. Der Vorteil von airberlin ist, dass wenn man einen Hin- und Rückflug Ticket kauft, 30 kg mitnehmen kann. Ein One-way-ticket erlaubt es einen 20 kg mitzunehmen. Allerdings muss man recht früh buchen um noch einen günstigen Flug zu bekommen. Ansonsten wären da noch **Easyjet**, **Ryanair** und **Iberia** die nach Spanien günstig fliegen.

## Ankunft

Ich bin Ende August nach Sevilla gekommen, da ich mir noch die Stadt anschauen wollte bevor ich mich in die Wohnungssuche stürze. Diese anzugehen lohnt sich nämlich erst im September. Die meisten Sevillaner sind nämlich bis September am Meer in ihren Strandhäusern und das auch zurecht, da es im August auf jeden Fall noch bis zu 47 Grad hat. Die Stadt ist vollkommen ausgestorben. Die meisten kommen erst Anfang September wieder zurück. Es ist auf jeden Fall besser vor Ort nach einer Wohnung zu schauen. Die meisten die über das Internet ein WG-Zimmer gefunden hatten, sind wieder aus der Wohnung ausgezogen.

Als allererstes habe ich mir eine **spanische Handykarte** besorgt. Da ich mich überhaupt nicht auskannte, hatte ich die Verkäuferin des *Corte Inglés* (das spanische Pendant zum Galeria Kaufhof) entscheiden lassen von welchem Handyunternehmen ich die Karte kaufe. So hatte ich in den ersten Wochen eine SIM-Karte von *Moviestar*. Moviestar ist völlig überteuert. *Orange* ist etwas billiger. Die meisten Studenten hatten jedoch *yoigo*. Yoigo hatte den Vorteil, dass man netzintern nur eine Vermittlungsgebühr von 12 Cent zahlen musste und ansonsten so lange man wollte telefonieren konnte. So bin ich nach einpaar Wochen ebenfalls zu yoigo gewechselt. Yoigo-Karten bekommt man in den Yoigo-Läden (zB. An der *Calle Menéndez Pelayo* beim *Puerta de la Carne* oder auch in der *Calle San Eloy*). Zudem sind Anrufe ins Ausland sehr billig.

## Unterkunft

Ich hab mich in ein **Hostel** für die ersten Tage einquartiert um so Zeit für die Wohnungssuche zu haben. Empfehlen kann ich **Oasis** (die haben einen Pool auf der Dachterasse), **Samay** (wunderschöne Dachterasse) und **Urbany Hostel**. Schnell stellt man im Hostel fest, dass man nicht der einzige Nichttourist ist, sondern noch viele andere Erasmusstudenten aus verschiedenen Ländern auf Wohnungssuche sind. So knüpft man bereits in den ersten Tagen Verbindungen und hilft sich gegenseitig.

## Wohnungssuche

Sehr nervenzerreisend war die Wohnungssuche. In einem fremden Land, in einer fremden Sprache ein WG-Zimmer zu suchen verlief nicht ohne Probleme und Enttäuschungen. Im **Internet** gibt es diverse Seiten auf denen freie Zimmer inseriert werden. Ich kenne einpaar die damit Erfolg hatten (einfach „*piso compartido Sevilla*“ bei google eingeben und dann kommen schon die ganzen Seiten). Die meisten Spanier bieten ihre frei stehenden Zimmer aber auf die klassische Weise an: Sie hängen **Zettel** aus. Anfang September hängt fast überall in der Stadt Zettel aus. Die meisten findet man aber im **Rectorado**. Das ist das Hauptgebäude Universidad de Sevilla (auch bekannt als die „alte Tabakfabrik“) in der *Calle San Fernando*. Man muss allerdings schnell sein und sofort anrufen. Oder man hängt einfach selbst Zettel aus, dass man ein Zimmer sucht. Eine weitere Option ist es über **Roomates Sevilla** (*Calle Nardo*) einer Vermittlungsagentur an ein WG-Zimmer zu kommen. Sie zeigen einem kostenlos Wohnungen bzw. WG-Zimmer. Sollte man sich jedoch für eines entschieden haben, zahlt man eine einmalige Vermittlungsgebühr von 50€.

## Empfehlenswerte Stadtteile

Ich habe im Barrior (Stadtteil) **Santa Cruz** mit 3 weiteren Erasmusstudenten. Santa Cruz ist eine sehr beliebte Gegend da es mitten im Zentrum ist viele kleine enge Gassen hat. Das ganze Viertel wird als Sehenswürdigkeit in den Reiseführern gesehen. Wenn man Glück hat, findet man eine Wohnung die auch noch günstig ist. Meine hat 240 Euro im Monat gekostet. Ich hatte eine super Lage, einen Balkon, Dachterasse und ein relativ großes Zimmer. Ich würde generell nicht mehr als 300 Euro für ein Zimmer zahlen. Man findet durchaus gute WGs, schöne Zimmer mit guter Lage für weniger als 300 Euro. Weitere empfehlenswerte Stadtteile sind **El Arenal** (gehört auch zum Zentrum), **Macarena** (die alternative Gegend, deswegen auch sehr günstig), **Triana** (andere Flussseite, gilt als das „echte“ Sevilla. Dazu hab ich unterschiedliches von Erasmusstudenten gehört die dort wohnten. Einige fanden die Gegend super, da sie nicht so vom Tourismus überfüllt waren. Einige fanden es aber auch ätzend nachts immer so lange laufen zu müssen um nach Hause zu kommen. Billiger sind die Wohnungen auf jeden Fall), los Remedios (gilt das gleiche) und **Nervion/Santa Justa** was auch außerhalb des Zentrums ist. Dort sind die Wohnungen auch günstig. Allerdings kommt eben wieder der Nachteil mit der Entfernung hinzu.

## Universität

Die Einführungswoche war Mitte/Ende September. In Einführungswoche wurde uns alles relevante zur Universidad Pablo de Olavide erklärt und gezeigt. Das Erasmusbüro ist im Vergleich zum Erasmusbüro der Universidad de Sevilla super organisiert. Die Mitarbeiter kümmern sich gut um einen. Ich hab einen Spanisch-Sprachkurs an der Uni gemacht, der mir sehr geholfen hat meine Spanischkenntnisse zu verbessern.

## Essen

Zum **Frühstück** gibt es bereits ab 2 Euro einen *Café solo* (Espresso) oder *Café con leche* (Espresso mit Milch) und einem *media Tostada* (getoastete Brötchenhälfte mit Olivenöl und Tomate). Der Kaffee im deutschen Verständnis ist der *Café americano*.

Essen gehen ist sehr billig in Sevilla. Tapas erhält man zwischen 2 und 4 Euro. Empfehlenswerte **Tapasbars** sind *los Coloniales* (Preis-Leistungs-Verhältnis sehr gut - absolutes Muss!), *Levies* (etwas „teurer“, aber sehr beliebt bei den Studenten), *la Madraza* (an der Alameda). Die Küchen der

meisten Bars und Restaurants haben bis 16.00 Uhr geöffnet und sind dann wieder ab 20.00 Uhr bis etwa 0.00 Uhr geöffnet.

Um **Lebensmittel** einzukaufen gibt es die kleinen Supermärkte wie z.B. *MAS* und *Supersol*. Da Lebensmittel und vor allem aber Hygiene- und Pflegeprodukte in Spanien sehr teuer sind empfiehlt es sich in den Discountern wie *Aldi* und *LIDL* oder dem spanischen *Día* einkaufen zu gehen. Größere Supermärkte sind *Carrefour*, *Mercadona* und der Supermarkt vom *Corte Ingles*.

Frisches und zugleich günstiges Obst, Gemüse, Fleisch und Fisch gibt es in den Markthallen *el Mercado de la Puerta de la Carne*, dem *Mercado de Triana* und *Mercado de la Plaza de Encarnación* die bis auf Sonntags täglich geöffnet sind.

### **Trinken**

Die ganze Stadt ist voll mit kleinen Bars. *Cervezas* bekommt man ab 1,20€. Ein anderes typisches Getränk ist auch der *Tinto de Verano* (de limón oder de naranja). Das ist ein kaltes erfrischendes Rotweingetränk gemischt mit Fanta Orange oder Fanta Zitrone.

Die Barviertel in denen immer was los ist, sind **Plaza San Salvador**, **Plaza Alfalfa** und **Alameda de Hercules**.

Des Weiteren finden vor allem am **Torre de Oro** und an der **Alameda** sehr viele **Botellones** statt. Ein botellón ist im ursprünglichen Verständnis eine Tüte mit hochprozentigem Alkohol, Erfrischungsgetränken, Eisswürfen und Chips oder anderen Knabbereien. Botellones im heutigen Verständnis ist ein Treffen von Leuten im Freien auf irgendwelchen Plätzen die zusammen trinken, essen und ihre Zeit zusammen genießen.

### **Einkaufen**

In Sevilla kann man super shoppen gehen. Die Einkaufsstraßen im Zentrum sind **Calle Sierpes** und **Calle Tetuan** mit ihren Seiten- und Parallelstraßen. In **Nervión** ist ein großes Einkaufszentrum direkt neben dem Sevilla F.C. Stadion. Sevilla verfügt des Weiteren über ein Outlet Zentrum mit verschiedenen Marken, das **Factory Sevilla**, das in der Nähe vom Flughafen außerhalb Sevillas liegt. Ein Bus fährt täglich mehrmals von der Stadt aus dort umsonst raus (Autobús Factory: 954999290).

### **Sonstiges in Sevilla**

Sevilla hat wunderschöne Sehenswürdigkeiten. In den ersten Wochen bin ich die ganze Stadt fast täglich abgelaufen. So lernt man sie am besten kennen und entdeckt wunderschöne Plätze und Gässchen.

#### **Kathedrale und Giralda**

Als sevillanische/r Student/in muss man keinen Eintritt zahlen. Da man seinen Studentenausweis bereits am ersten Tag der Einführungswoche erhält, wird das kein Problem sein.

#### **Reál Alcazár + Gärten**

Auch für das Alcazar muss man keinen Eintritt als Student zahlen. Dies gilt allerdings nicht nur für sevillanische Studenten sondern auch für internationale. Ansonsten fallen Gebühren von 8 Euro an. Archivos de India

#### **Stierkampfarena**

Die Saison fängt im April etwa an und endet Ende September/Anfang Oktober. Karten kosten um die 20€.

#### **Flamenco**

Flamenco kann man in *la Cabonería* (Calle Levies 8) jeden Tag ab 22.00 Uhr umsonst anschauen. Die Getränke sind auch sehr billig und ab und zu finden auch kleine Konzerte von verschiedenen Künstlern statt oder Lesungen. Ansonsten gibt es in Triana viele Flamenco-Aufführungen die umsonst sind.

#### **Flohmarkt**

Es gibt einen Flohmarkt jeden Sonntag auf dem alten *Expo-Gelände* und jeden Donnerstag in der *Calle Feria* in der Macarena. Der auf dem alten Expo-Gelände hat auch Fahrräder. Allerdings lohnt

es sich nicht ein Fahrrad zu kaufen, da es auf jeden Fall gestolen wird. Ich kenne zumindest niemanden dem es noch nicht geklaut wurde. So manch einer findet sein Fahrrad dann wieder auf dem Flohmarkt

### **SeviCi**

Das SeviCi ist ein Fahrradsystem in Sevilla. Es gibt viele Fahrradstationen in der ganzen Stadt verteilt. Man kann sich dann für 5€ die Woche eine Karte kaufen, mit der man sich immer ein Fahrrad an den Stationen holen kann. Die Fahrräder müssen nach einer halben Stunde dann wieder zurückgegeben oder zumindest in einer Station wieder eingeloggt werden. Eine Jahreskarte kostet 10€ und ist im Internet zu beantragen ([www.sevici.es](http://www.sevici.es)).

### **Nachtleben**

In Sevilla ist jeden Tag etwas los. **El Giralillo** ist das Stadtmagazin das in fast jeder Bar umsonst zum mitnehmen ausliegt. Ansonsten kann man sich darauf verlassen, dass man am **Plaza Alfalfa** (viele Bars) und an der **Alameda de Hercules** (alternative Gegend mit vielen Clubs und Bars) immer auf Leute trifft. An der Alameda de Hercules sind auch die *Casas ocupadas* zu finden. Das sind besetzte Häuser Diese sind frei stehende Häuser die von Studenten besetzt werden um dort im Sommer kleine Parties zu feiern oder Filmabende zu gestalten.

### **Events**

*Los Reyes Magos* ist ein Umzug der durch ganz Sevilla am 6. Januar jeden Jahres geht. Es läuft ähnlich wie beim deutschen Karneval ab. Bonbons

Der *Carnaval de Cádiz* ist wie der Name schon sagt, der Karneval in Cádiz im Februar. Im Grunde ist es ein riesen großes botellón in ganz Cádiz mit verkleideten Menschen. Leider wird keine Musik auf den Straßen gespielt. Wenn man es schafft durch die Menschenmengen zu kommen, sollte man versuchen zur Kathedrale von Cádiz zu kommen.

Die *Semana Santa* ist die heilige Osterwoche in Sevilla. Die ganze Stadt ist überfüllt von Menschen und in jeder Straße finden sich Prozessionen statt. Es ist fast unmöglich sich in der Stadt fortzubewegen. Viele Sevillaner flüchten vor dieser Woche. Als Eramusstudent sollte man sich die Prozession schon anschauen. Der wichtigste Tag ist der Donnerstag. Mehr als 2 Tage sollte man sich aber nicht geben.

*La Feria de Abril* findet kurz nach der Semana Santa statt. Es ist erinnert etwas an das Oktoberfest. Es findet auf einem Gelände in los Remedios statt. Dort befinden sich über 1000 *Casetas*, was das Pendant zu den Bierzelten ist. Es gibt öffentliche und nicht-öffentliche. Die meisten sind nicht-öffentlich. Zutritt bekommt man durch irgendwelche Verbindungen. Da immer irgendjemand jemanden kennt, der sich eine *Caseta* gemietet hat, ist es recht einfach dort reinzukommen. In dieser Woche wird der typische *la Sevillana*-Tanz getanzt, *Rebujito* (Mix-Getränk aus einem speziellen Weißwein *Manzanilla* und Sprite) getrunken und einfach zusammen gefeiert.

### **Ausflüge**

Auf jeden Fall sollte man die Lage Sevillas nutzen und viel Reisen. Zunächst einmal sollte man für mindestens ein Wochenende nach **Granada** um die Alhambra zu sehen. Am Günstigsten ist es mit dem Bus nach Granada zu fahren. Vom *Prado de San Sebastian* aus fahren Busse nach Granada. Nach **Córdoba** ist es günstiger mit dem Zug zu fahren ([www.renfe.es](http://www.renfe.es)). Dort sollte man sich die Mézquita und die alte römische Brücke anschauen. **Ronda** und ihre berühmte Brücke sind auch wunderschön. Nach Ronda fährt ebenfalls ein Bus, allerdings ist es empfehlenswert mit einem Auto nach Ronda zu fahren, da die Wälder um Ronda herum ein absoluter Hingucker ist und man mit einem Auto auch mal halten kann. Vor allem sollte man Ronda bei Sonnenuntergang anschauen. Die billigste Autovermietung ist *aurigacrown*. Da sie so gefragt ist, sollte man allerdings im Internet schon mal vorreservieren. **Tarifa** ist die Surferhochburg. Am besten kommt man da mit dem Bus hin auch ab dem Prado. **Cádiz** reicht ein Wochenende. **Gibraltar** unbedingt zu den Affen hoch. Es kostet zwar 8 Pfund hochzufahren, aber die lohnen sich. Man kann zu den Affen die frei rumlaufen, in die Tropfsteinhöhle, durch die Tunnel und zur Burg. **Málaga** ist leider durch den Tourismus nicht

sehr sehenswert meiner Meinung nach. Für einen Tagesausflug dürfte es aber reichen. **Madrid** mit dem Bus für weniger als 20 Euro hin- und zurück. **Barcelona** mit vueling oder ryanair. **Marokko** und **Portugal** sollten auf jeden Fall, wenn Zeit und Geld vorhanden sind auch mitgemacht werden. Beide Länder sind noch günstiger als Spanien und auf jeden Fall eine Reise wert.

### **Fazit**

Sicher hört sich das abgedroschen an, aber das Erasmusjahr war wirklich das schönste Jahr meines Lebens. Ich kann es nur jedem empfehlen diese Chance zu Nutzen die das Erasmusprogramm einem bietet. Sevilla ist wundervoll gewesen. Wer Lust auf schönes Wetter, ein lockeres Leben, viel Spaß, Spanisch-Hard-Core-Lernen (wer andalusisch versteht wird später jede Form von Spanisch verstehen) und an jede Menge interessanter Leute hat sollte auf jeden Fall nach Sevilla. Es war toll.